



Swiss Re steigert den Gewinn im 2. Quartal 2007 um 45% auf 1,2 Mrd. CHF
Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis erhöht sich auf 15,9%
Gewinn pro Aktie steigt um 38% auf 3.50 CHF

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3448

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

Zürich, 7. August 2007 – Swiss Re gab heute einen Gewinn von 1,2 Mrd. CHF für das zweite Quartal 2007 bekannt, ein Anstieg von 45% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis für das zweite Quartal verbesserte sich auf 15,9%, gegenüber 13,3% in 2006. Der Gewinn je Aktie stieg um 38% auf 3.50 CHF.

«Wir freuen uns über unsere Ergebnisse im zweiten Quartal. Dank sorgfältigem Zyklusmanagement und effizienter Kapitalallokation haben wir das Wachstum unseres ökonomischen Gewinns fortgesetzt. Die Ergebnisse demonstrieren überdies, dass wir Fortschritte erzielt haben im Hinblick auf unsere übrigen Hauptziele: Verringerung der Ertragsvolatilität, Ausbau der Geschäftsfelder und Weiterentwicklung der Organisation», sagte Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re.

Verglichen mit dem zweiten Quartal 2006 stiegen die verdienten Prämien um 17% auf 8,0 Mrd. CHF als Folge der Integration von Insurance Solutions. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis erhöhte sich im zweiten Quartal auf 15,9% von 13,3% in 2006, weit über der Zielvorgabe von Swiss Re in Höhe von 13% über den gesamten Zyklus. Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2006 um 4% auf 29,5 Mrd. CHF aufgrund der Bewertungseffekte bei den festverzinslichen Kapitalanlagen, Dividendenzahlungen im zweiten Quartal und des Rückkaufs von Swiss Re Aktien im ersten Quartal.

Das Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen betrug 2,3 Mrd. CHF. Diese Zunahme um 57% gegenüber dem Vorjahresquartal war bedingt durch die Akquisition von Insurance Solutions und GE Life UK sowie Admin Re[®]-Transaktionen. Die Anlagerendite auf Jahresbasis für das zweite Quartal betrug 5,6%, verglichen mit 4,8% im ersten Halbjahr 2006.

Property & Casualty verzeichnete ein operatives Ergebnis von 1,7 Mrd. CHF – eine Zunahme um 68% gegenüber dem zweiten Quartal 2006 durch den Einbezug von Insurance Solutions, hervorragende versicherungstechnische Ergebnisse und die sehr gute Performance der Kapitalanlagen. Die verdienten Prämien im

traditionellen Geschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19% auf 4,5 Mrd. CHF. Der Schaden-Kosten-Satz von Property & Casualty für das Quartal verbesserte sich auf 90,7% gegenüber 93,9% im Jahr 2006.

Das operative Ergebnis von Life & Health verringerte sich um 30% auf 335 Mio. CHF, im Vergleich zu einem ausserordentlichen guten 2. Quartal 2006 in Höhe von 477 Mio. CHF. Dieser Rückgang war im Wesentlichen die Folge kurzfristiger Volatilitäten in der US-Sterblichkeitsrate. Insgesamt liegt die Sterblichkeitsentwicklung im ersten Halbjahr 2007 im Rahmen der Erwartungen. Die Rendite auf operativem Ertrag fiel gegenüber demselben Quartal des Vorjahrs von 13,2% auf 7,4%. Swiss Re schloss im zweiten Quartal eine Admin Re[®]-Transaktion, eine Übernahme von Langlebigkeitsrisiken und eine kombinierte Admin Re[®]-Langlebigkeitstransaktion ab, die Kapitalanlagen von 16,7 Mrd. CHF repräsentieren.

In Financial Services stieg das operative Ergebnis um 71% auf 193 Mio. CHF. Die Gesamtertragsrendite betrug 31,5% gegenüber 15,7% im zweiten Quartal 2006. Dieses Ergebnis widerspiegelt die hervorragende Performance aller Aktivitäten von Financial Services, unter anderem auch der jüngsten Initiativen in den Bereichen Kredit, variable Rentenversicherungen und Insurance-Linked Securities, sowohl für Swiss Re als auch für ihre Kunden.

Zweite Handelslinie an der virt-x für den Aktienrückkauf

Im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms in Höhe von 6 Mrd. CHF wird Swiss Re an der virt-x eine zweite Handelslinie einrichten, um Aktien zurückzukaufen, die dann annulliert werden.

Ausblick

Swiss Re setzt ihr aktives Zyklusmanagement fort, indem sie ihre Kapazität so anpasst, dass ein risikogerechtes Prämienniveau gewährleistet ist und somit die erstklassige Qualität künftiger Gewinne gewahrt bleibt. Die Gruppe entwickelt weiterhin neue Produkte, um die wachsende Nachfrage nach Naturkatastrophendeckungen sowie ihrem Engineering-, Wetter-, Agrar- und Transportgeschäft zu erfüllen. Swiss Re sieht weitere attraktive Möglichkeiten für den Einsatz von Kapital im Admin Re[®]-Geschäft und bei der Absicherung von Langlebigkeitsrisiken. Die Gruppe entwickelt zudem den Markt für Versicherungsderivate weiter, wie die jüngste Lancierung von Performance-Indizes für Cat Bonds in Zusammenarbeit mit Standard & Poor's zeigt.

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re: «Der Ausblick für das restliche Jahr bleibt gut, vorausgesetzt wir haben eine durchschnittliche Belastung durch Naturkatastrophen.»

Medienkonferenz

Swiss Re hält heute um 10.30 Uhr MEZ eine Medienkonferenz ab. Sollten Sie daran nicht teilnehmen, können Sie sich als Medienvertreter telefonisch in die Konferenz einzuwählen. Bitte wählen Sie 10 Minuten vor Beginn die folgende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 91 610 5600
Deutschland:	+49 69 2 2222 0593
Frankreich:	+33 1 7070 0543
Grossbritannien:	+44 20 7107 0611

Die Folien zu den Ergebnissen des zweiten Quartals stehen auf www.swissre.com bereit. Darüber hinaus stehen Fotos von der Medienkonferenz kostenlos unter www.photopress.ch zur Verfügung.

Telefonkonferenz für Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Europa (ohne Grossbritannien):	+41 91 610 5605
Grossbritannien:	+44 20 7107 0613
USA (gebührenfrei):	+1 866 865 5144

Bemerkungen für die Redaktionen

Swiss Re

Swiss Re ist der weltweit führende und der am breitesten diversifizierte globale Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundene Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/Informationen

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die bedingen können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen

abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die Auswirkungen von bedeutenden Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Änderungen bei den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere auf unseren Kernmärkten;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Leistung der Finanzmärkte;
- erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen infolge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen bei unserer Anlagepolitik;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Ratingagenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines oder mehrerer Finanzkraft- und Bonitätsratings einer oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
- Zinssatzänderungen;
- politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden, zum Beispiel Insolvenz oder Liquidation;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien
- Wechselkursänderungen;
- Gesetzes- und Vorschriftenänderungen, einschliesslich Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und Steueranforderungen; und
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.